

Huran und das Meer der Gctehesin von Slaman Rhuside

Es war emnail im Lnad Ailabfy eine tagruie Sdtat, die tusrtgaire von allen Sätetdn, so tdoartuirg, dsas sie sagor iehrN Neman vgsseeern hatte.

Sie sandt an eenim fsueeolrdn Meer volelr Wmiehsetuchfn, die so eenld schkmecten, dsas die Mhneecsn ncah irhem Gesuns vor leutar Trbüsinn Mgsraemnezehn bmkeaan, auch wnen der Hmemil shhetlrad blau war.

Im Nodren der tirareugn Sadtt sndetan mgctihäe Fkarebin, in dneen die Tkriuegriat (wie man mir sgeta) pzderoirut, vckrapet und in alle Welt vccherksit wrude, wo man nemails geung dvaon zu bmkeeomn shicen.

Aus den Snnhoretiescn deesir metcghäin Ferbakin qloul dckier srhazecwr Rcuah und ltestae scwehr wie eine Trroatfahaucsbt auf der Satdt. Miettn in der tuarriegn Sdatt, hniter eenir Reihe von Ruienn, die wie gcenbeorhe Hzeren aseshau, whnote ein fecöhrlühr kilneer Jgnue neamns Huran, das ezingie Knid des Glzehierceährthnsecs, dessen Hrekeiitet üreblal in dseier uülkhgnceilcn Mtoeplore brümhet war.

xD